

verbinden, wurde im Laufe des Jahres 1903 in Angriff genommen u. am 4./11. 1904 dem Betrieb für den Wagenladungsverkehr übergeben. Die Gemeindeverwaltung von Befort ist um den Weiterbau dieser Linie bis Befort und um die Einrichtung der Personenbeförderung eingekommen. Es bleiben ungefähr 1500 m Geleise zu legen, das nötige Terrain wurde von den beteiligten Gemeinden unentgeltlich abgetreten. Die Ges. besitzt ein Bergwerksterrain von 417 ha 66 a 5 qm, welches an verschiedene Ges. gegen feststehende jährl. Abgaben verpachtet ist. Aus dem Ertrage der Bergwerke werden jährl. 3 frs. per Aktie der Div. zugeschrieben, der Rest fließt bis auf weiteres in die Bergwerksreserve, um später, wenn die Gruben erschöpft sind, zur Verteilung zu gelangen. Der Erzgruben-R.-F. betrug am 31./12. 1909: frs. 5 417 404.

Kapital: frs. 37 500 000 in Aktien à frs. 500. **Obligationen:** frs. 22 405 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai.

Stimmrecht: Je 10 Aktien = 1 St.; Max.: 10 St. für eigene Person und 10 St. in Vertretung.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% z. R.-F., bis derselbe die Höhe von frs. 1 000 000 erreicht hat (ist bereits geschehen), dann 1% Tant. an jedes Verwalt.-Mitgl., aber nicht über frs. 5000; ferner Entschädigung an die Kommissäre; der Rest ist Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva. Konz. u. Verschied. 13 638 116, alte luxemburg. Linien 25 496 675, alte Bahnstrecken auf belg. Gebiet 812 242, Bahnstrecken auf luxemburg. Gebiet 17 016 768, Zugförderungsmaterial 2 279 929, Transport- do. 4 988 745, Mobil. u. Werkzeuge 581 000, Immobil. 539 730; zus. frs. 65 353 206, ab Amort. auf das Gesamt-Aktiva u. erste Anlagen 1 749 500, bleiben frs. 63 603 706; Bankguth. 2 688 879, Wertp., herrührend von, für Rechnung der Versich.- u. Pens.-Kasse, gemachten Anlagen 312 187, nicht ausgegeb. 4% Oblig. 3 000 000, Geleis-Ern.-Kto 1 020 010, Zugmaterial-Ern.-F. 133 077, Barvorrat 186 406, Magazin-Bestände 941 894, div. Debit. u. korrespond. Eisenbahn-Verwalt. 90 174, div. Debit. 16 141, Wertp. bei der Banque de Bruxelles deponiert 3 407 500, do. bei der Internat. Bank in Luxemburg deponiert (Kaut. der V.-R. u. A.-R., sowie d. Pers.) 401 726. — Passiva: A.-K. 37 500 000, 3% Oblig. 16 405 000, 4% do. 6 000 000, R.-F. 1 000 000, Erzgruben-R.-F. 5 417 404, Previsions-F. 324 876, Transportmaterial-Ern.-F. 481 364, Versich.- u. Pens.-Kassen-F. 387 448, div. Kredit. u. korrespond. Eisenbahn-Verwalt. 1 269 663, unbehob. verl. Oblig. 15 097, do. Aktien-Coup. 39 793, do. Oblig.-Coup. 220 702, div. Kredit. 1 018 692, Wertp. bei der Banque de Bruxelles deponiert 3 407 500, Kaut. der V.-R. u. A.-R., sowie des Personals 401 726, Gewinn 1 912 437. Sa. frs. 75 801 702.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debit: Steuern u. Abgaben 127 650, Vergüt. für den Gebrauch anderer Linien, Geleise, Gebäude, Stationen etc. 52 091, Gen.-Unk. 49 723, Prozesskosten u. Anwaltsrechnungen 17 588, Entschädig., Leibrenten u. Unfall-Versich.-Prämien 127 035, Zs. der 3% Oblig. 492 532, do. 4% 40 000, Amort. von 153 3% Oblig. 76 500, Dotation f. die Versich.- u. Pens.-Kasse 43 091, Zs. von den R.-F. der Erzgruben, der Versich.-Kasse etc. 191 371, Agio u. Verschied. 64 374, Abschreib. auf erste Anlagen 80 000, weitere Überweisungen an die Zugmaterial- u. Transportmaterial-Ern.-F. 183 500, Gewinn 1 912 437 (davon Tant. an V.-R. 40 000, do. an A.-R. 5000, 4 1/5% Div. 1 800 000, Vortrag 67 437). — Kredit: Vortrag 67 224, Nettogewinn des Bahnbetriebs 2 774 855, Pacht für die Erzgruben (276 071 abzügl. Überweisung an Erzgruben R.-F. 51 071) bleiben 225 000, Abrechn. für gegenseitige Wagenbenutzung mit den korrespond. Verwalt. u. Wagenmiete 342 838, Mieten f. Terrains, Gebäude u. Bureaux 31 258, Zs., Skonto u. Verschiedenes 16 718. Sa. frs. 3 457 892.

Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 59.60, 42.80, 62.90, 55.10, 102.30, 67, 91.10, 113.40, 103.10, 113, 112.50, 88.10, 98.60, 107.75, 112.10, 126, 149.75, 118.10, 123, 136.25%. — In Frankfurt a. M.: 60.50, 42.40, 62.70, 55.40, 102, 67.20, 90.50, 113.75, 103.80, —, 112.80, 88.50, 98.80, 107.70, 111.50, 126.50, 150, 118, 123, 136.80%. — Ende 1894—1909: In Leipzig: 102, 67.25, 90, 114, 103, 112.50, 113, 88.50, 98.50, —, 112, 126, 151, 118, 123, 136%.

Usance: Die Div.-Scheine sind auch nach Jahreschluss bis Fälligkeit mitzuliefern.

Dividenden 1880—1909: 1 1/5, 1 1/2, 1 1/5, 2, 1 2/5, 1 1/5, 1, 1 2/5, 2, 2 2/10, 2 1/2, 2 3/10, 2 1/10, 3, 4, 3 2/5, 3 3/5, 4 1/5, 4 3/5, 5 3/5, 5 3/5, 3 3/5, 4, 5, 6, 6 3/5, 6, 5, 4 4/5%.

Direktion: Emil Spruyt, Direktor, E. Diderich, Unterdirektor, Luxemburg.

Verwaltungsrat: Präsident: A. Dubois, Vice-Präs. des V.-R. der belgischen National Vicinalbahnen; Vice-Präs.: Ing. Emil Servais, Luxemburg; Rechtsanwalt Ph. Bech, Luxemburg; Dr. P. Gloner, Prok. d. Firma S. Bleichröder, Herm. Stern, V.-R. der Banque de Bruxelles; Jules Wilmart, A.-R. der Banque de Bruxelles; Ing. P. Würth, Luxemburg; L. Zuckermann, V.-R. der Bank C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditges. a. A., Berlin.

Aufsichtsrat: Advokat Gustav Convert, Brüssel; Oberregierungsrat a. D. G. Stumpff, Wiesbaden; Ing., Deputierter u. Bürgermeister Alphonse München, Luxemburg.

Regierungskommissar: H. G. Ulveling.

Zahlstellen: Berlin: Berl. Handels-Ges., C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditges. a. A. S. Bleichröder, Bank f. Handel u. Industrie; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., Mitteld. Creditbank, Bass & Herz; Luxemburg: Intern. Bank, Werling, Lambert & Co.; Brüssel: Banque de Bruxelles.

Luxemburger Secundärbahnen, Luxemburg.

Gegründet: 3./2. 1882. Die Gesellschaft übernahm als Einlage der Gründer (s. Jahrg. 1902/1903) die denselben lt. Konz. vom 6./8. 1880 zum Selbstbetrieb, Toccage etc. verliehenen Eisenerzbesitzungen, sowie die infolge der Konz. von denselben ausgebauten Eisenbahnlinien